

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 113 (1962)

Heft: 2

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wetterbericht vom November 1961

Zusammenfassung: Im allgemeinen wich die Temperatur nicht stark vom langjährigen Mittelwert ab, im Osten des Landes war es jedoch verhältnismäßig warm. Während nördlich der Alpen ziemlich stark unternormale Niederschlagsmengen gemessen wurden, verzeichnete die Alpensüdseite einen bedeutenden Überschuß. Das Alpengebiet war größtenteils überdurchschnittlich sonnig, das Tessin und große Teile des Mittellandes wiesen erhöhte Bewölkung auf.

Abweichungen und Prozentzahlen in bezug auf die langjährigen Normalwerte (Temperatur 1864–1940, Niederschlag und Feuchtigkeit 1901–1940, Bewölkung und Sonnenscheindauer 1921–1950):

Temperatur: Nordöstliches Alpengebiet und nördliche Teile von Graubünden etwa 1 Grad, vereinzelt 1½ Grad übernormal, im Mittelland etwa ½ Grad übernormal, sonst geringe Abweichungen.

Niederschlagsmenge: Tessin, südliche Walliser- und Bündnertäler übernormal, meist um 130–160 ‰, strichweise bis 200 ‰. Sonst in der ganzen Schweiz unternormal, am Genfersee, im mittleren Wallis und in Mittelbünden sowie im nordöstlichen Voralpengebiet 60–100 ‰, in den übrigen Gebieten meist 40–50 ‰, in den nördlichen Alpentälern strichweise nur 30 ‰.

Zahl der Tage mit Niederschlag: Im Tessin etwas übernormal, z. B. Lugano 12 statt 10, sonst allgemein unternormal, besonders in den östlichen Alpentälern, zum Beispiel Chur 5 statt 9.

Gewitter: Nur ganz vereinzelt (Basel am 4., Gegend um Lugano am 11.).

Sonnenscheindauer: Übernormal in der Nordostschweiz, besonders in den Bergen, stellenweise 120–145 ‰, im Wallis 115–130 ‰, im Jura um 110 ‰. Unternormal im zentralen Mittelland (Luzern–Bern um 70 ‰), sowie am Alpensüdfuß (80 bis 85 ‰).

Bewölkung: Etwas unternormal in den Alpen und im Jura (um 95 ‰), normal am Juranordfuß, sonst übernormal (um 110 ‰ im Mittelland, 125–130 ‰ im Tessin).

Feuchtigkeit und Nebel: Feuchtigkeit in der Westschweiz und in den Bergen meist unternormal, sonst etwa normal, Nebelhäufigkeit stellenweise, zum Beispiel in Luzern und Schaffhausen, übernormal, sonst etwa normal.

Zahl der heiteren und trüben Tage: Südlich der Alpen übernormale Zahl von trüben Tagen, zum Beispiel Locarno 13 statt 9, dagegen wenig heitere Tage (6 statt 9), sonst ungefähr normal.

Wind: In den Niederungen meist windschwach, in den Alpentälern zeitweise starker Föhn (Altdorf am 9. bis 30 m/sec).

Witterungsbericht vom November 1961

Station	Höhe über Meer	Temperatur in °C					Relative Feuchtigkeit in %	Bewölkung in Zehnteln	Sonnenscheindauer in Stunden	Niederschlagsmenge				Zahl der Tage					
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1864—1940	niedrigste	Datum	höchste				Datum	in mm	Abweichung vom Mittel 1864—1940	in mm	größte Tagesmenge	Datum	Nieder-schlag ¹⁾	Schnee ²⁾	Ge-witter ³⁾	Nebel
Basel	317	4,1	-0,1	-1,8	22.	13,0	27.	7,8	62	30	-29	9	9.	10	3	1	6	1	16
La Chaux-de-Fonds .	990	2,7	0,7	-3,2	19.	11,2	2.	5,9	99	54	-57	21	9.	11	6	—	1	7	13
St. Gallen	664	3,3	0,7	-2,7	21. 22.	15,4	26.	8,0	44	50	-25	14	3.	8	4	—	8	—	18
Schaffhausen	451	3,6	0,6	-4,0	23.	12,8	27.	8,3	—	38	-19	12	8.	12	2	—	12	2	20
Zürich (MZA)	569	3,8	0,8	-3,1	23.	12,7	27.	8,3	65	27	-40	8	9.	9	3	—	7	—	19
Luzern	498	4,0	0,8	-1,8	23.	12,9	27.	8,5	35	26	-34	7	27.	8	2	—	13	—	17
Bern	572	3,7	0,7	-2,1	22.	10,6	27.	8,6	41	33	-35	14	9.	8	1	—	8	—	21
Neuchâtel	487	4,7	0,5	-0,3	22.	10,7	27.	8,4	42	34	-46	12	9.	9	1	—	5	—	16
Genève	405	5,6	0,5	0,2	21.	13,1	27.	8,6	58	63	-16	19	9.	8	—	—	2	—	20
Lausanne	589	5,0	0,4	0,0	6.	12,9	12.	7,7	69	70	-15	32	9.	10	2	—	—	—	14
Montreux	408	5,5	0,3	-1,2	20.	15,0	12.	7,0	76	51	-26	25	9.	10	—	—	—	2	10
Sitten	549	4,6	0,2	-2,2	20.	13,8	26.	4,9	140	26	-25	14	8.	5	—	—	1	9	8
Chur	586	5,0	1,5	-3,7	7.	14,4	26.	5,5	—	22	-34	18	9.	5	2	—	—	8	8
Engelberg	1018	1,6	0,5	-6,1	20.	13,0	26.	6,1	—	41	-52	14	3.	8	5	—	7	3	9
Davos	1561	-0,3	1,0	-10,1	7.	11,3	2.	5,5	102	24	-38	14	9.	7	5	—	—	9	11
Bever	1712	-3,9	0,0	-16,2	21.	11,6	1.	5,6	—	74	6	35	9.	9	8	—	1	8	13
Rigi-Kulm	1775	0,2	0,9	-9,2	6.	7,0	1.	5,8	—	73	-51	21	4.	6	5	—	11	7	15
Säntis	2500	-4,0	1,0	-15,0	4.	2,6	2.	5,6	158	73	-107	23	3.	8	8	—	12	8	9
Locarno-Monti	379	6,6	-0,4	-0,3	22.	15,0	1.	6,2	113	201	63	54	12.	11	—	—	5	6	13
Lugano	276	7,0	-0,2	-1,0	22.	15,6	1.	6,5	92	240	104	58	12.	12	—	—	1	7	15

¹⁾ Menge mindestens 0,3 mm ²⁾ oder Schnee und Regen ³⁾ in höchstens 3 km Distanz

Wetterbericht vom Dezember 1961

Zusammenfassung: Der Monat wies nördlich der Alpen übernormale Temperatur und Sonnenscheindauer sowie große Niederschläge auf, während südlich der Alpen ein Defizit in bezug auf Sonnenscheindauer und vor allem auf Niederschlag verzeichnet wurde.

Abweichungen und Prozentzahlen in bezug auf die langjährigen Normalwerte (Temperatur 1864–1940, Niederschlag und Feuchtigkeit 1901–1940, Bewölkung und Sonnenscheindauer 1921–1950):

Temperatur: Wenig übernormal im Südtessin, sonst meist $1\frac{1}{2}$ –2 Grad über dem langjährigen Durchschnitt, strichweise, besonders in den Bergtälern etwa $2\frac{1}{2}$ Grad.

Niederschlagsmenge: Unternormal südlich der Linie Zermatt–St. Gotthard–Arosa–Berninapaß–Münstertal mit geringen Beträgen besonders im Tessin (teilweise nur 40 %). Übernormal in den übrigen Landesteilen mit Werten im allgemeinen zwischen 120 und 160 %, am Alpennordhang und im mittleren Wallis bis etwas über 200 %.

Zahl der Tage mit Niederschlag: Meist etwas übernormal, jedoch keine bedeutenden Abweichungen vom Normalwert.

Gewitter: vereinzelt, besonders am 31.

Sonnenscheindauer: Etwas unternormal im Tessin (90–95 %), zum Teil auch am westlichen Alpennordhang und im Oberengadin (um 90 %), sonst meist übernormal, in den Alpen 100–115 %, im Mittelland meist 120–130 %, strichweise bis 170 %.

Bewölkung: Im Tessin und im mittleren Wallis übernormal, um 115 %, am Alpennordhang teilweise um 105 %, sonst etwa normal oder etwas unternormal (90–100 %).

Feuchtigkeit und Nebel: Feuchtigkeit in der Westschweiz etwas unternormal, sonst etwa normal. Nebelhäufigkeit in den Niederungen der Alpennordseite meist etwas übernormal, sonst etwa normal.

Zahl der heiteren und trüben Tage: Heitere Tage im Wallis unternormal (Sion 1 statt 4), dagegen im Norden übernormal (Basel 7 statt 4). Trübe Tage im Tessin etwas übernormal, zum Beispiel Lugano 12 statt 10, sonst etwa normal.

Wind: In den Bergen häufig Sturm, auch in den Niederungen der Alpennordseite zeitweise kräftige Winde, besonders am 2. sowie 11. und 12. in der Nordschweiz.

Witterungsbericht vom Dezember 1961

Station	Höhe über Meer	Temperatur in °C				Relative Feuchtigkeit in %	Bewölkung in Zehnteln	Sonnenscheindauer in Stunden	Niederschlagsmenge			Zahl der Tage						
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1864—1940	niedrigste	Datum				höchste	Datum	in mm	Abweichung vom Mittel 1864—1940	größte Tagesmenge in mm	Datum	Niederschlag ¹⁾	Schnee ²⁾	Ge-witter ³⁾	Nebel
Basel	317	1,9	1,3	-12,2	18.	17,0	5.	65	59	7	22	26.	14	1	1	7	4	18
La Chaux-de-Fonds	990	1,8	2,9	-11,3	19.	11,4	5.	79	193	74	41	11.	15	4	1	—	6	16
St. Gallen	664	0,5	1,7	-11,6	18.	16,7	5.	33	92	16	13	5.	14	3	1	13	—	22
Schaffhausen	451	0,8	1,7	-11,8	18.	15,5	5.	—	100	42	20	11.	16	2	—	8	5	20
Zürich (MZA)	569	1,0	1,7	-11,2	18.	16,9	5.	57	130	57	25	11.	16	3	—	9	2	20
Luzern	498	1,4	1,8	-9,6	18.	16,4	4.	36	74	16	16	31.	14	4	—	9	—	20
Bern	572	1,3	2,1	-10,0	18.	14,9	5.	51	112	48	22	26.	15	4	—	8	1	17
Neuchâtel	487	2,3	1,7	-9,4	18.	12,5	4.5.12.	59	146	66	32	26.	14	2	—	6	3	19
Genève	405	3,8	2,3	-5,3	19.	16,4	4.	54	118	50	24	26.	14	3	—	3	—	22
Lausanne	589	2,4	1,4	-8,3	18.	13,0	5.	73	149	70	23	26.	14	3	1	4	2	15
Montreux	408	3,2	1,7	-5,2	21.	16,0	5.	52	131	53	24	31.	13	3	1	—	1	13
Sitten	549	2,2	2,0	-7,2	21.	14,4	12.	91	128	68	27	10.	10	—	—	5	3	12
Chur	586	1,5	2,2	-9,9	18.	15,8	5.	—	81	24	40	11.	10	1	—	1	7	11
Engelberg	1018	-0,8	1,7	-12,7	19.	10,1	4.	—	170	69	45	11.	15	6	1	4	6	8
Davos	1561	-3,3	2,4	-15,6	8.	8,9	5.	84	71	5	30	11.	9	6	—	—	7	9
Bever	1712	-6,4	2,6	-24,5	8.	9,8	12.	—	46	—	11	11.	10	8	—	—	8	9
Rigi-Kulm	1775	-1,6	2,0	-14,0	17.	8,0	4.	—	118	-15	27	5.	13	9	—	9	6	12
Säntis	2500	-6,5	1,4	-20,7	17.	2,0	4.	122	307	69	45	14.	16	15	—	20	7	13
Locarno-Monti	379	4,3	0,9	-3,8	19.	18,7	12.	108	45	-37	20	5.	8	1	—	2	8	9
Lugano	276	3,5	0,3	-4,6	19. 20.	15,3	14.	96	52	-28	20	5.	10	3	—	—	8	12

1) Menge mindestens 0,3 mm 2) oder Schnee und Regen 3) in höchstens 3 km Distanz